

# ALPHA

DER KADERMARKT DER SCHWEIZ

www.jobwinner.ch  
ALPHAS Kaderportal



EINE PUBLIKATION DER VERLAGE TAGES-ANZEIGER UND SONNTAGSZEITUNG.  
SAMSTAG/SONNTAG, 22./23. MAI 2004. AUFLAGE 436'618. INSERATE: TELEFON 01/248 40 10, FAX 01/248 41 91

## Gigathlon und Teamfähigkeit

# Die Macht des Teams

**Zwischen der Teamarbeit im Beruf und bei Team Sportarten gibt es Unterschiede, die es zu beachten gilt. Eine Analyse über den Team Sport und dessen Einfluss auf die Berufswelt.**

von Marcus Knill (\*)

Mannschaftssportarten wie Segeln, Rudern oder Bergsteigen wirken sich positiv auf die Teamfähigkeit aus. Andererseits florieren kostspielige Outdoor-Seminare, bei denen Manager ihre soziale Kompetenz optimieren lernen. In speziellen Übungen müssen Teams Probleme lösen, sei es in einem Steinbruch, im Gebirge, in der Wüste oder auf einem Segelschiff. Gefragt sind ausgefallene Seminare mit Tiefseetauchen.

### Transfer nachweisen

Im Rahmen des verstärkten «Kosten-Nutzen-Denkens» sind Firmen bei der Bezahlung dieser teuren Anlässe zurückhaltender geworden. Vor allem, weil der Transfer in den Beruf nicht gut nachgewiesen werden kann und sich der Event in erster Linie «nur» für die Teilnehmenden (als Persön-

lichkeitsschulung) positiv auswirkt. Falls nun mit der Ausübung einer Team Sportart die Teamfähigkeit im Beruf gezielter gefördert werden könnte, ist die Frage berechtigt: Wäre die Ausübung einer Team Sportart nicht einfacher und kostengünstiger als eine verhältnismässig kurze, teure Ausbildungssequenz in einem «Ausbildungslabor»?

### Gigathlon und Teamfähigkeit

Wer Tausende von Franken in die Förderung der Teamfähigkeit investiert, darf mit konkreten nachhaltigen Auswirkungen auf die berufliche Tätigkeit rechnen. Wie bei allen anderen Ausbildungsangeboten stellen sich die Verantwortlichen bei diesen Veranstaltungen nachträglich die Gretchenfrage: Erfolgte tatsächlich ein positiver Transfer auf die Alltagssituation? Die spannendsten Seminare nützen nichts, wenn das Gelernte nicht umgesetzt wird oder nicht umgesetzt werden kann. Die Qualitätskontrolle bei der Weiterbildung wird deshalb heute in den meisten Betrieben gross geschrieben.

In diesem Beitrag möchte ich der Frage nachgehen, ob Gigathlon die Teamfähigkeit einer Führungspersönlichkeit positiv beein-

flusst. Gigathlon ist keine neue Team Sportart. Es ist ein international geschütztes Veranstaltungskonzept, in welchem die fünf populären Sportarten Schwimmen, Velofahren, Laufen, Inlineskating, Mountainbiking zu einem Ausdauersport-Event verbunden werden. Powerteams haben meist fünf Mitglieder. Teamarbeit ist beim Gigathlon gross geschrieben.

### Mit Ressourcen umgehen

Ich erkundigte mich bei verschiedenen Gigathlon-Teammitgliedern, ob sie auch im Beruf von ihrer sportlichen Tätigkeit profitieren konnten. Eine Gigathletin, die in einer Führungsposition arbeitet, versicherte mir, dass sich die Ausübung des Mannschaftssportes positiv auf die Tätigkeit am Arbeitsplatz auswirke. Sie habe ein überdurchschnittliches Aktivitäts- und Energiepotenzial entwickelt. Die Frage, ob aus ihrer Sicht der Gigathlon die Team-



Marcus Knill

fähigkeit im Beruf merkbar verbessert habe, bejahte die Sportlerin ohne Wenn und Aber. Sie könne heute viel besser mit ihren Ressourcen umgehen. Im Team Sport habe sie gelernt, die Kapazitäten zu planen. Das gelinge ihr nun in der Geschäftswelt ebenfalls besser. Es falle ihr leichter, mit den Ressourcen effizienter umzugehen. Die Firma habe von der sportlichen Tätigkeit enorm profitiert.

### Die Freude am Tun

Gigathlet Thomas Gasser ist überzeugt, dass bei jedem Mitglied eines Teams Teamfähigkeit vorausgesetzt werden müsse. Beim eigenen Team mit zum Teil unbekanntem Mitgliedern lohne sich die Klärung der Kernfragen: «Was wollen wir?» und «Passen wir zusammen?» In seinem Team wünschten alle ein gutes Erlebnis. Der Rang oder Sieg sei sekundär. Diese Fragen gelten übrigens auch bei Arbeitsteams. Thomas Gasser wurde dank der Teamarbeit beim Gigathlon bewusst: Die Freude am Tun ist etwas sehr wichtiges. Diese Erfolgsformel wirkte sich für Thomas Gasser beim Transfer in den Alltag am nachhaltigsten aus. Beiträge von Profisportlern konnte ich für diese Abklärung nicht verwenden, da bei allen Profisportlern kein Transfer in eine sportfremde Berufswelt nachgewiesen werden konnte. Brigitte Röllin-Küpfer, eine bekannte «Einzelkämpferin» im Gigathlon, hat folgende Erfahrung gemacht: «Am Trans Swiss-Triathlon (Gigathlon) steht das Team

im Vordergrund. Das Durchkommen hat Priorität. Dies habe ich im Vergleich zu Kurztriathlons und auch zum «normalen» Ironman mit Rangliste deutlich gespürt.»

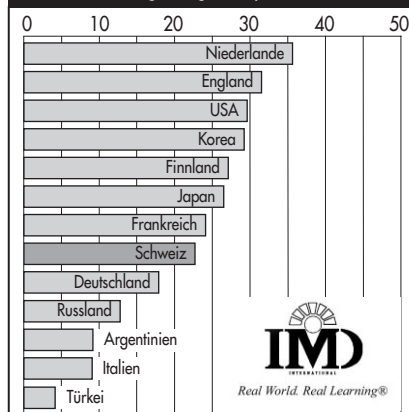
### Auswirkung auf die Berufswelt

Eigene Recherchen haben ergeben, dass verschiedene Universitäten in Amerika – bei den Studierenden – grossen Wert darauf legen, dass sie Team Sportarten betreiben. Vermutlich erhoffen sie sich dadurch einen positiven Einfluss auf die künftige Tätigkeit. Unsere Befragungen haben bestätigt, dass auch bei anderen Team Sportlern (Ruderer, Segler, Bergsteiger) alle Sportlerinnen und

(Fortsetzung auf Seite 3)

### Hochtechnologie-Exporte

In Prozent aller gefertigten Exporte



Quelle: IMD World Competitiveness Yearbook 2003  
www.imd.ch/wcy